



„Ihre Musik: Warmherzig, verträumt und immer am Hörer orientiert. Sie selbst drängt sich auch bei technisch schwierigen Passagen nicht in den Vordergrund, sondern vermittelt Gefühle, nimmt die Hörer mit in ihre Welt.“ Klaus Lipinski, Recklinghäuser Zeitung

Borbála Seres vermehrt die Anzahl prominenter herausragender junger Talente der internationalen musischen Welt. Nur wenigen ist es bekannt, und es ist eine Seltenheit, dass sie beinahe bei jedem internationalen Wettbewerb, an dem sie teilgenommen hat, auf dem Podest stand. Das gilt als eine einmalige Leistung zwischen den jungen nach Anerkennung suchenden - überwiegend männlichen - Gitarristen, bei denen einer besser als der andere ist.

2011 erwarb sie ihr Diplom mit Auszeichnung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Prof. Alvaro Pierri.

Ihr Talent zeigt sich bei den erfolgreichen Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettbewerben. Im Alter von 16 Jahren gewann sie den ersten Platz bei dem XII. Internationalen Biennale Gitarrenwettbewerb in Kutná Hora.

An Wettbewerben für Erwachsene nimmt sie seit 2009 ebenfalls mit herausragender Leistung teil und erreicht zahlreiche Platzierungen. Unter anderem gewann sie beim Forum Gitarre Wien 2012 und bei der World Guitar Competition 2010 in Serbien den ersten Platz, den 2. Platz in Kutná Hora und unter allem den 3. Platz in den internationalen Gitarrenwettbewerben in Rust in Österreich, in Split, in Belgrad, sowie in Petrer und in Coria in Spanien.

Sie gab zahlreiche eigenständige Solokonzerte in ihrer Heimat, sowie bei renommierten internationalen Festivals wie z.B. in Österreich, Tschechien, Slowakei, Deutschland und Spanien.

Neben der solistischen Tätigkeit als Gitarristin beschäftigt sie sich im Rahmen eines Doktoratstudium an der künstlerische Fakultät der Universität Pécs mit dem mentalen Training und dessen praktischer Verwendung an der Gitarre.